

Marktanalyse zur QR-Rechnung

Das Dienstleistungsangebot der 39 wichtigsten Schweizer
Banken für RechnungsempfängerInnen und RechnungsstellerInnen

Juni 2022





Impressum



QR Modul

Schwarzenbach KMU Services AG

Kirchgasse 26

8001 Zürich

Telefon 044 262 02 02

E-Mail: info@qrmodul.ch

www.qrmodul.ch

Autor

Beni Schwarzenbach

2019-2020 Projektleiter QR-Rechnung bei der SIX Group AG, seit 2020 Geschäftsleiter QR Modul





Inhaltsverzeichnis

IMPRESSUM	2
DIE QR-RECHNUNG: DER NEUE STANDARD IM SCHWEIZER ZAHLUNGSVERKEHR.....	4
Variante 1: Rechnung per Post erhalten und am Schalter bezahlen.....	4
Variante 2: Rechnung per Post erhalten und im e- oder Mobile-Banking bezahlen.....	5
Variante 3: Rechnung per E-Mail erhalten und im e- oder Mobile Banking bezahlen.....	6
1 DAS ANGEBOT DER BANKEN FÜR RECHNUNGSEMPFÄNGER	7
1.1 QR-Rechnungen bezahlen – eine Übersicht.....	8
1.2 Angebot der Banken für Rechnungsempfänger, um QR-Rechnungen digital zu bezahlen.....	12
2 DAS ANGEBOT DER BANKEN FÜR RECHNUNGSSTELLER	17
2.1 QR-Rechnungen erzeugen – eine Übersicht.....	18
2.2 Angebot der Banken für Rechnungssteller, um QR-Rechnungen zu erzeugen.....	24
3 DIE WICHTIGSTEN ERKENNTNISSE DER ANALYSE IN DER ZUSAMMENFASSUNG.....	30
3.1 Bankangebot für Rechnungsempfänger	30
3.2 Bankangebot für Rechnungssteller	31
4 EIN BLICK AUF DIE ZUKUNFT DES SCHWEIZER ZAHLUNGSVERKEHRS.....	32
5 ZUSATZBEMERKUNGEN UND ABBILDUNGSVERZEICHNIS	33
5.1 Abbildungsverzeichnis.....	33



Die QR-Rechnung: Der neue Standard im Schweizer Zahlungsverkehr

Am 30. Juni 2020 führte der Schweizer Finanzplatz die QR-Rechnung ein, dessen Kernstück der QR-Zahlteil mit dem auffälligen Swiss QR Code ist. Die für eine Zahlung relevanten Daten sind darin gespeichert. Das neue Format macht Bezahlprozesse sowohl für Rechnungssteller wie auch für Zahlungspflichtige einfacher und schneller. In dieser Analyse gehen wir der Fragen nach, welche Verbesserungen die QR-Rechnung bringt und inwieweit die Banken es ihren Kunden ermöglichen, das Potenzial des neuen Formats auszuschöpfen.

Das Ende der orangenen und roten Einzahlungsscheine rückt näher: Der 30. September 2022 wird der letzte Tag sein, an dem der alte Einzahlungsschein am Post- oder Bankschalter noch akzeptiert wird. Am 1. Oktober 2022 ist definitiv Schluss. Ab dann wird nur noch die QR-Rechnung akzeptiert, die eine Brücke zwischen der analogen und der digitalen Welt des Zahlungsverkehrs schlägt. Für QR Modul ein guter Grund, um einen Blick auf den Schweizer Finanzplatz zu werfen und zu untersuchen, welche Services die Schweizer Banken rund um die QR-Rechnung realisiert haben oder in den kommenden Monaten noch werden.

In dieser Marktanalyse haben wir die Angebote der 39 wichtigsten Retail-Banken unter die Lupe genommen. Die Ergebnisse präsentieren wir aufgeteilt nach dem Angebot für Rechnungsempfänger, sprich: Angebote, um QR-Rechnungen zu bezahlen, und nach dem Angebot für Rechnungssteller, sprich: Angebote, um QR-Rechnungen zu erzeugen. Bevor wir die Bankleistungen im Detail betrachten, präsentieren wir aber zunächst einen Überblick der Möglichkeiten, die es zum Zahlen auf Basis einer QR-Rechnung, beziehungsweise zum Erzeugen einer solchen überhaupt gibt. Wir starten mit einem Blick auf die drei «Standardvarianten» im beleggebundenen Zahlungsverkehr, bevor wir in den nachfolgenden Kapiteln ins Detail gehen.

Variante 1: Rechnung per Post erhalten und am Schalter bezahlen

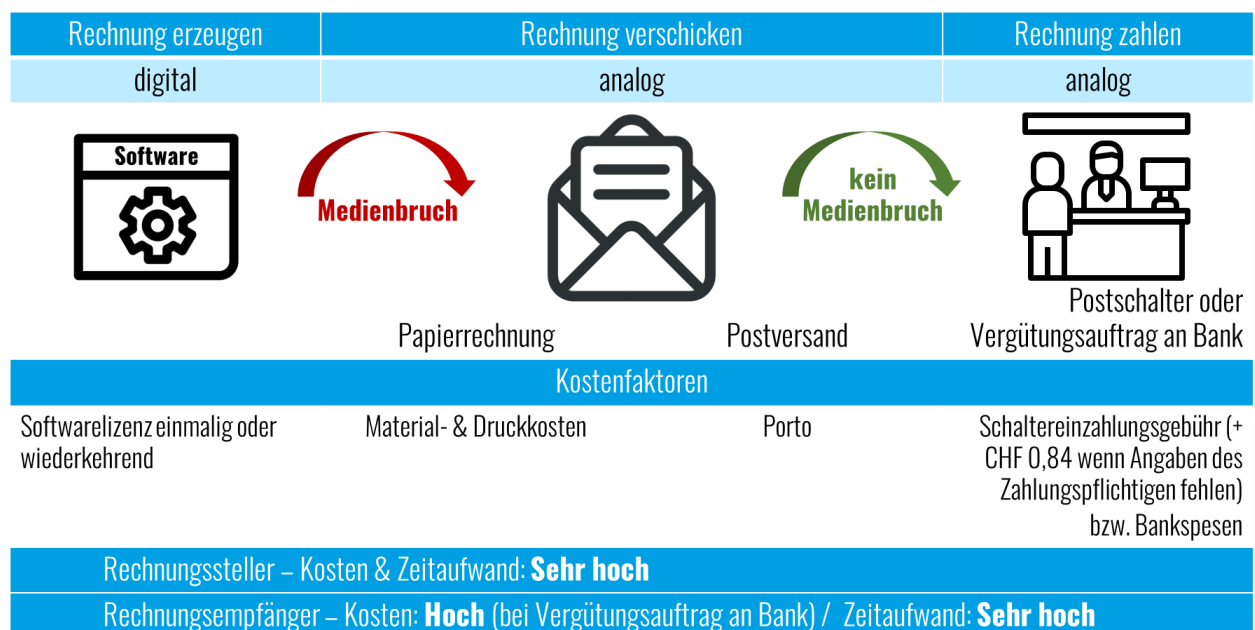


Abbildung 1: Variante 1: Rechnung per Post verschicken und am Schalter bezahlen



Variante 1 stellt den klassischen Weg dar, wie er in den letzten Jahrzehnten am häufigsten verwendet wurde und auch heute, über 20 Jahre nach Erfindung des Onlinebankings, immer noch von vielen Personen aus allen Alterssegmenten gerne genutzt wird. Die Kosten, die beim Bezahlen am Postschalter anfallen, decken den Aufwand für die (Re-)Digitalisierung der auf dem Papierbeleg gespeicherten Zahlungsinformationen. Diese Gebühren werden in den meisten Fällen dem Rechnungssteller belastet, wovon einige diesen Aufwand wiederum an ihre Kunden, will heißen ihre Rechnungsempfänger, weiterverrechnen. In Variante 2 übernimmt der Rechnungsempfänger die Aufgabe der Digitalisierung der Zahlungsdaten selber, weshalb in der Regel keine Gebühr anfällt.

Variante 2: Rechnung per Post erhalten und im e- oder Mobile-Banking bezahlen

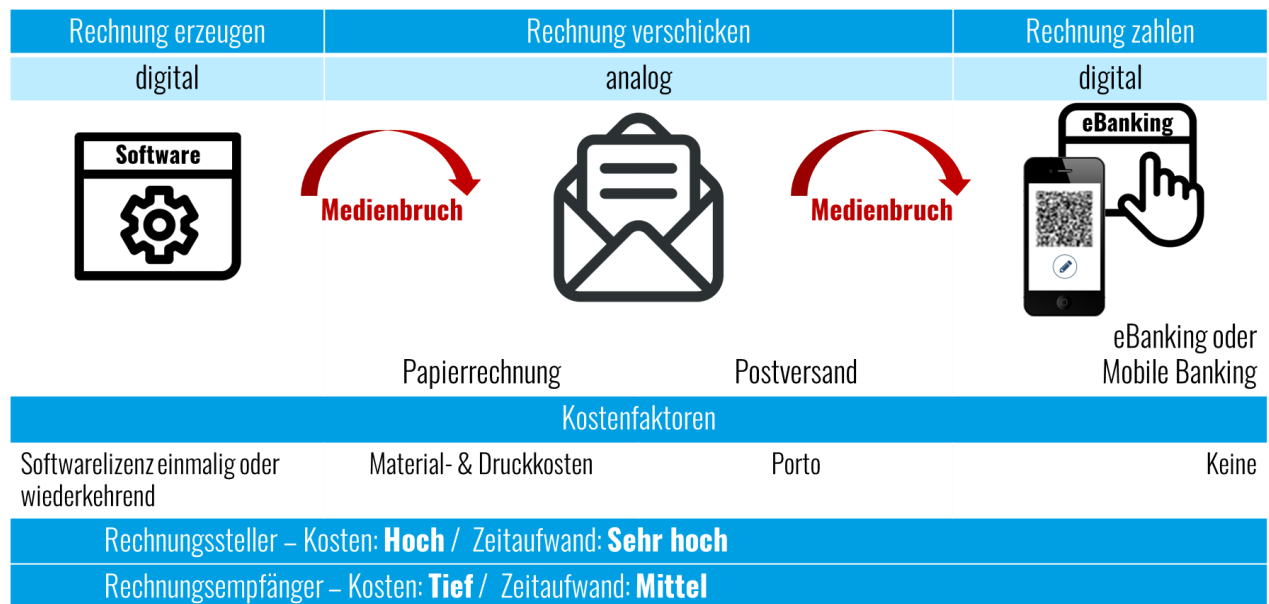


Abbildung 2: Variante 2: Rechnung per Post verschicken und digital bezahlen

Diese Variante stellt aktuell die häufigste dar: Die Rechnung kommt per Post und wird online bezahlt. Der Rechnungssteller erstellt die Rechnung zunächst digital mit seiner Softwarelösung, druckt sie anschliessend aus oder lässt sie von seiner Bank ausdrucken, schickt sie dann per Post an den Rechnungsempfänger und dieser (re-)digitalisiert sie wieder, indem er den e- oder Mobile Banking-Kanal seiner Bank nutzt. Aufgrund der Material-, Druck- und Portokosten sind die Kosten für den Rechnungssteller hoch. Immerhin entgeht er in diesem Prozess der Schaltereinzahlungsgebühren der Post. In Zeiten der Digitalisierung ginge es aber effizienter, wie Variante 3 zeigt.



Variante 3: Rechnung per E-Mail erhalten und im e- oder Mobile Banking bezahlen

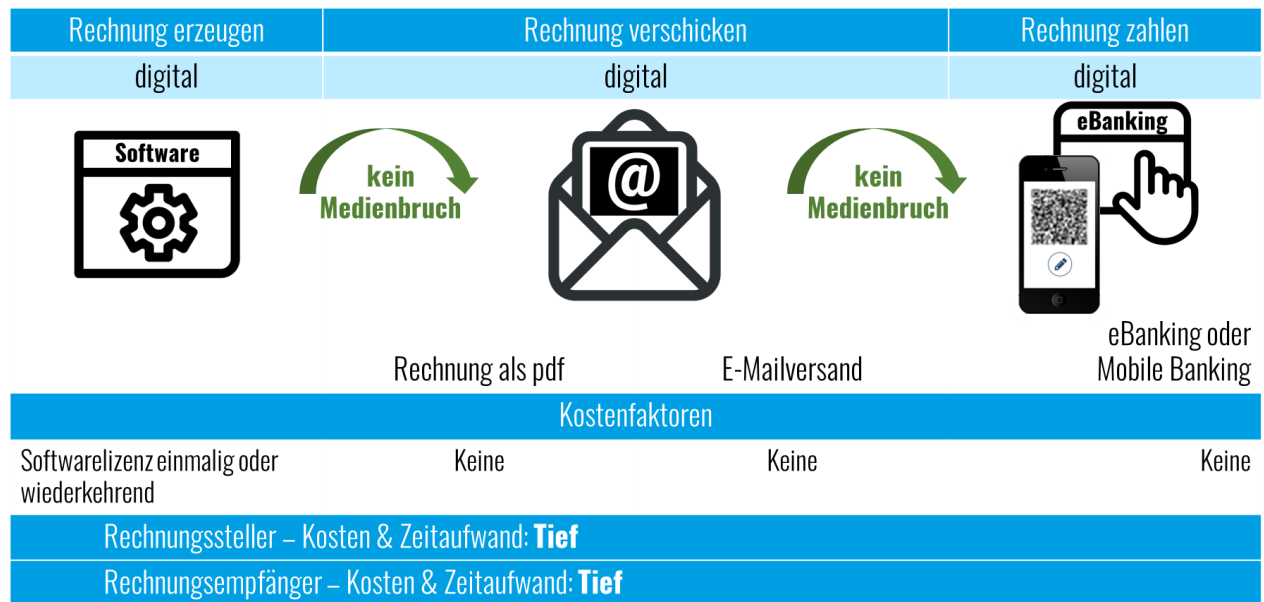


Abbildung 3: Variante 3: Rechnung per E-Mail verschicken und digital bezahlen

Rechnungen werden heute immer noch eher selten per E-Mail verschickt, obwohl die Rechnungssteller damit die hohen Kosten für den Briefversand sparen könnten. Ebenso würde der Papierverbrauch massiv reduziert. Es stellt sich daher die Frage: Bringt die QR-Rechnung den Durchbruch für diese Variante? Da sich die Rechnungsempfänger bisher kaum gewohnt sind, Rechnungen per E-Mail zu erhalten und diese zwischen den vielen anderen Mails relativ schnell aus dem Sichtfeld in der Inbox verschwinden, ist die Zahlungsmoral eher tief. Es ist aber sicherlich nicht verwegen, anzunehmen, dass sie sich mit zunehmender Gewöhnung verbessern wird.



1 Das Angebot der Banken für Rechnungsempfänger

Der offensichtlichste Vorteil, den die QR-Rechnung beim Bezahlen bietet, ergibt sich dank des sogenannten Swiss QR Codes, der die Angaben des Rechnungsstellers, des Zahlungspflichtigen sowie den Rechnungsbetrag in codierter Form enthält. Wird die Rechnung digital bezahlt, will heissen mittels Smartphone oder am PC, kann der Zahlungspflichtige den Swiss QR Code scannen und erspart sich so die manuelle Eingabe von Adressen, Mitteilungen, Referenznummern, IBAN und Rechnungsbetrag. Nachdem die Daten eingelesen wurden, genügt ein kurzer Kontrollblick vor der definitiven Freigabe.

Damit die Zahlungspflichtigen von diesem Vorteil tatsächlich profitieren können, muss die Bank die entsprechenden Funktionen aber auch anbieten. Aus diesem Grund hat QR Modul bei den 39 wichtigsten Retail-Banken nachgefragt, welchen Service sie aktuell bieten oder noch in Entwicklung haben. Dabei steht die Bequemlichkeit beim Zahlen über die digitalen Kanäle im Fokus – nicht zuletzt deshalb, weil sich für die Zahlungspflichtigen bei den klassischen, analogen Kanälen, will heissen beim Bezahlen am Postschalter oder mittels Vergütungsauftrag an die Bank, nichts ändert.

Bei der Zahlungserfassung über die digitalen Kanäle wiederum liegt unser Fokus beim medienbruchfreien Bezahlprozess, weil dieser den geringsten Aufwand und die tiefsten Kosten verursacht und somit für Rechnungssteller wie auch -empfänger den attraktivsten Weg darstellt (vgl. *Abbildung 3*). Bereits heute werden Rechnungen immer häufiger per E-Mail verschickt, weil sich dadurch die Kosten für den Druck und Versand einsparen lassen. Diese E-Mails enthalten die QR-Rechnung in der Regel in Form einer pdf-Datei im Anhang. Wir haben die Banken daher gefragt, ob sie eine Funktion anbieten, mit der pdf-Rechnungen mittels Drag & Drop direkt in die eBanking-Anwendung gezogen werden können, wo der Swiss QR Code ausgelesen und die Zahlungsdaten erfasst werden. Damit ersparen sich die Zahlungspflichtigen die Notwendigkeit, die Daten mittels einem «Kopie & Einfügen»-Marathon übertragen oder auf ein Zweitgerät für das Scannen ausweichen zu müssen. Stattdessen kann so der ganze Prozess bequem am PC erledigt werden.

Wie erwähnt gibt es beim Bezahlen einer QR-Rechnung mit einem Vergütungsauftrag an die Bank oder am Postschalter für den Einzahler grundsätzlich keine Änderung gegenüber der heutigen Praxis. Für die Zahlungspflichtigen, die diese Kanäle nutzen, wird es nur dann ungemütlich, wenn sie vom Rechnungssteller QR-Rechnungen erhalten, auf denen ihre Adresse und der Betrag fehlen. In diesem Fall müssen sie diese Angaben handschriftlich nacherfassen, was je nach der Anzahl Rechnungen, die sie erhalten, schnell einmal mühsam wird. Ob sie solche QR-Rechnungen erhalten oder nicht, hängt wiederum vom Service ab, den die Rechnungssteller nutzen. Sowohl für Rechnungssteller als auch die Zahlungspflichtigen stellt sich also die Frage, ob ihre Bank den Komfortvorteil der QR-Rechnung zu Ihrem Vorteil ausschöpft. Nachfolgend werfen wir zunächst einen Blick auf die Zahlerseite.

1.1 QR-Rechnungen bezahlen – eine Übersicht

Postschalterzahlungen und Vergütungsauftrag an die Bank per Brief



Abbildung 4: Hauptsitz der Schweizer Post

Beim Bezahlen am Postschalter oder per Vergütungsauftrag an die Bank ändert sich nichts. Rechnungsempfänger sollten aber darauf bestehen, QR-Rechnungen zu erhalten, die vollständig ausgefüllte Zahlteile enthalten – also mit der Angabe ihrer Adresse und des Rechnungsbetrages. Ansonsten müssen diese Angaben vom Empfänger selber handschriftlich ergänzt und die Zahlteile ausgeschnitten werden. Ausserdem müssen die Rechnungen auf perforiertem Papier gedruckt sein.

eBanking: Zahlen am PC



Abbildung 5: eBanking: Zahlen am PC

Bei allen Banken in der Untersuchung kann eine QR-Rechnung im eBanking bezahlt werden. Nur eine Minderheit aber bietet die Option, die PC-Kamera für den Scan des Swiss QR Codes im Zahlteil nutzen zu können. Alternativ kann ein externes Lesegerät eingesetzt werden.

eBanking: Zahlen am PC, Smartphone dient als Lesegerät



Abbildung 6: eBanking: Zahlen am PC mit Smartphone als Scanner

Einige Banken nutzen das Smartphone, um QR-Rechnungen zu scannen und am PC zu bezahlen. Beim ersten Mal muss das Smartphone als Lesegerät im eBanking aktiviert werden. Diese Alternativlösung ist grundsätzlich elegant, weil der Einkauf eines externen Lesegerätes relativ teuer ist und die meisten Menschen sowieso ein Smartphone besitzen. Nichtsdestotrotz reduziert das Hantieren mit zwei verschiedenen Geräten die Benutzerfreundlichkeit des Bezahlprozesses und erhöht die Wahrscheinlichkeit technischer Probleme.

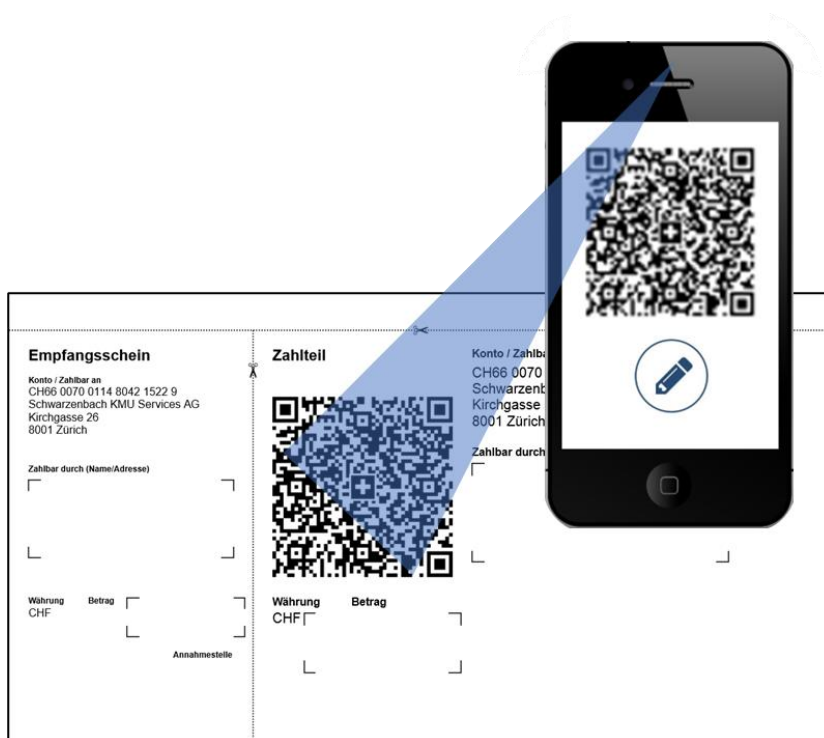
eBanking: Zahlen am PC mit externem Lesegerät



Abbildung 7: eBanking: Zahlen am PC mit Lesegerät zum Scannen

Die meisten eBanking-Lösungen akzeptieren den Einsatz externer Lesegeräte wie zum Beispiel den PayEye von Crealogix oder den Swiss QR Reader von Elcode. Die Lesegeräte sind aber nicht ganz billig.

Mobile Banking: Zahlen mit dem Smartphone



Alle Banken in der Untersuchung bieten eine Mobile App, um Zahlungen zu erfassen und nutzen die Smartphone-Kamera, um QR-Rechnungen zu scannen. Allerdings ist die Übersichtlichkeit auf dem kleinen Bildschirm eingeschränkt, weshalb die meisten Zahlungspflichtigen ihre Rechnungen lieber am PC erledigen.

Abbildung 8: Mobile Banking: Zahlen am Smartphone

eBanking: Elektronische Rechnung im pdf-Format verarbeiten

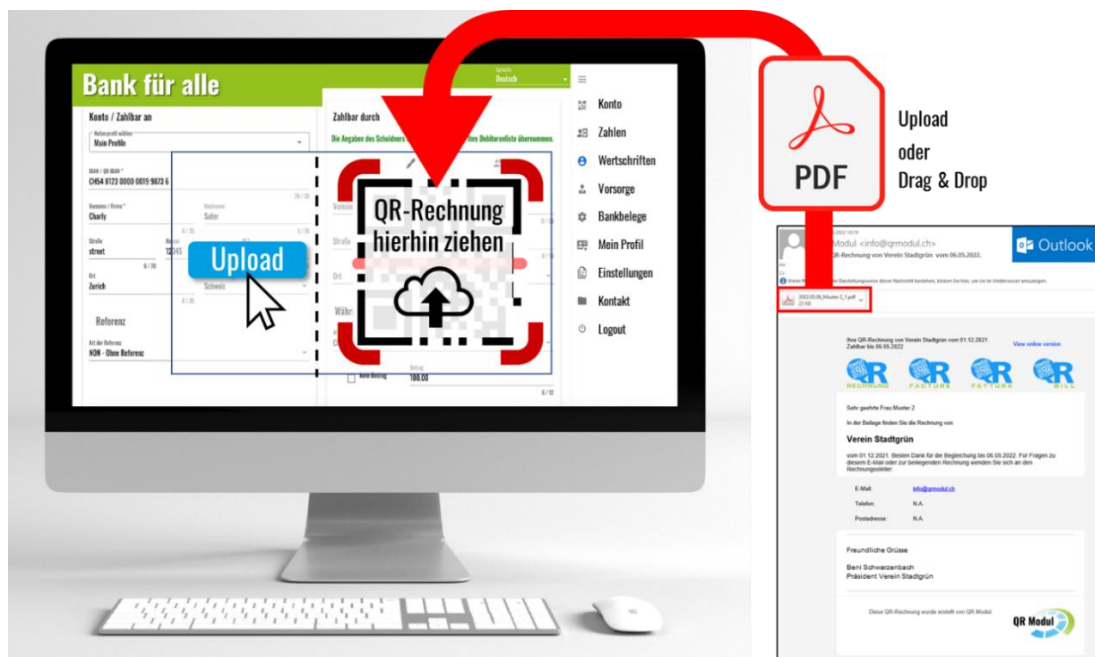


Abbildung 9: eBanking: Zahlen am PC mit pdf-Upload

Für alle, die ihre Rechnungen lieber am PC als mit dem Smartphone zahlen, bietet sich die Möglichkeit, eine Rechnung per E-Mail als pdf-Beilage zu empfangen. Einige Banken bieten bereits heute die Funktion, solche Rechnungen in ihre eBanking-Lösung hochzuladen oder mittels Drag & Drop zu ziehen. Diese Funktion macht das Bezahlen spielend leicht:

Medienbruchfreie Verarbeitung

1. Rechnungen müssen nicht mehr ausgedruckt und dann gescannt werden. Nach dem Einlesen genügt ein Klick auf «OK» und die Rechnung wird bezahlt. Der Papierverbrauch und die Kosten für die Rechnungsstellung sinken.

Keine Zusatzgeräte nötig

2. Der Swiss QR Code wird direkt im eBanking ausgelesen. Das Einrichten und Hantieren mit einem separaten Lesegerät oder dem Smartphone entfällt.

Rechnungsdetails abrufen

3. Die Rechnung lässt sich per Doppelklick öffnen, um die Rechnungsdetails zu sehen. Das ist sogar noch bequemer als bei der eBill, wo dies nur über einen externen Link zur Website des Rechnungsstellers möglich ist und wo bei jedem Rechnungssteller eine eigenen Logik für das Login zur Rechnungsablage besteht.

Rechnungen archivieren

4. Mittels Drag & Drop kann die Rechnung bequem zum gewünschten Ablageordner auf dem eigenen PC gezogen werden, um sie elektronisch zu archivieren. Das geht schneller als wenn sie vorher von der Website des Rechnungsstellers heruntergeladen und dann vom Download-Ordner her zum gewünschten Speicherort verschoben wird, wie das bei der eBill der Fall ist. Alternativ kann natürlich auch das Mail selber als Archiv dienen. Auf diese Weise werden auch die bis dato verbreiteten, dicken Papierordner überflüssig.



1.2 Angebot der Banken für Rechnungsempfänger, um QR-Rechnungen digital zu bezahlen

Alle Banken bieten wie bisher den Service an, auf Papier verschickte Rechnungen anzunehmen und zu verarbeiten (Vergütungsauftrag). Anpassungsbedarf hatten die Banken bei der Verarbeitung von QR-Rechnungen über die digitalen Kanäle eBanking (PC) und Mobile Banking (Smartphone). Entsprechend liegt hier der Fokus der Analyse.

Die wichtigste Feststellung lautet, dass die Banken ihre Hausaufgaben gemacht haben: Alle in dieser Analyse betrachteten Banken ermöglichen es den Zahlungspflichtigen, den Swiss QR Code in ihrer Mobile Banking-Lösung mit dem Smartphone zu scannen, womit das mühsame Abtippen von IBAN, Referenznummern und weiteren Angaben entfällt. Damit wird sich der Trend hin zum Bezahlen mit dem Smartphone weiter verstärken. Wer aber Rechnungen auch in Zukunft lieber am PC zahlt, wird von den Banken gut bedient:

1. Alle Banken in der Untersuchung ermöglichen den Einsatz eines externen Lesegeräts.
2. Bei vielen Banken übernimmt die Smartphone-Kamera die Funktion des Lesegeräts. Diese muss zuerst im eBanking entsprechend eingerichtet werden.
3. 5 von 39 Banken ermöglichen den Einsatz der PC- bzw. Laptop-Kamera zum Scan des Swiss QR Codes, womit das mühsame Hantieren mit mehreren Geräten entfällt.

Die drei oben dargestellten Optionen eignen sich insbesondere für den Fall, dass eine QR-Rechnung auf Papier vorliegt. Das bedeutet, der Rechnungssteller produziert mit seiner Softwarelösung oder mit Hilfe seiner Bank digital eine QR-Rechnung mit Swiss QR Code, druckt sie aus, verschickt sie per Post und der Zahlungspflichtige digitalisiert sie dann wieder, indem er sie scannt (*vgl. Abbildung 2*).

Effizienter, und vor allem ökologischer, ist die durchgängig digitale, medienbruchfreie Verarbeitung. Am bequemsten geht dies, wenn die QR-Rechnung als pdf-Dokument per E-Mail verschickt wird und der Zahlungspflichtige sie ins eBanking laden kann, wo der Code ausgelesen und die Zahlung anschliessend mit einem Klick freigegeben wird (*vgl. Abbildung 3*). Die medienbruchfreie Verarbeitung ist sowohl für Rechnungssteller als auch für -empfänger attraktiv, denn:

1. Der Rechnungssteller spart sich die Kosten für Druck und Versand.
2. Der Rechnungsempfänger spart viel Zeit, indem er sie effizient verarbeiten kann.
3. Der Rechnungsempfänger kann die Rechnungsdetails einsehen, indem er die pdf-Datei öffnet und kann sie bei Bedarf mittels Drag & Drop gleich in sein digitales Archiv ziehen. Diese Bezahlvariante ist sogar noch bequemer als die eBill, weil sich die Notwendigkeit, sich auf der Webseite des Rechnungsstellers einloggen zu müssen, um die Rechnungsdetails einzusehen und/oder sie von dort herunterzuladen, entfällt.

Diese medienbruchfreie Bezahloption ist bei immerhin 11 der untersuchten Banken bereits verfügbar oder in Entwicklung. Bei weiteren 2 Banken wird ihre Einführung geprüft. Welche Banken im Einzelnen die oben dargestellten Bezahlmöglichkeiten offerieren, zeigt die nachfolgende Tabelle. Einige wenige Banken haben die Auskunft verweigert und kommunizieren auch keine klaren Angaben auf Ihrer Webseite, weshalb einige Felder den Wert «keine Angabe» (k.A.) enthalten.



Bank		eBanking (PC): Möglichkeit, den Swiss QR Code mit der PC-Kamera (Desktop) zu scannen	Mobile Banking (Smartphone): Möglichkeit, den Swiss QR Code mit der Smartphone-Kamera zu scannen	eBanking (PC): Möglichkeit, den Swiss QR Code mit einem Scanner (z.B. PayEye) zu scannen	eBanking (PC): QR-Rechnungen im pdf-Format ins eBanking laden, um den Swiss QR Code auszulesen (z.B. per Drag & Drop aus einem E-Mail in die Onlinebank ziehen)	Mobile Banking (Smartphone): QR-Rechnungen im pdf-Format in die Mobile Banking App laden, um den Swiss QR Code auszulesen (z.B. Dateimport)
1	PostFinance	Scan erfolgt mit Smartphone, Rechnung wird anschliessend im eBanking freigegeben	Ja	Ja	Ja, mittels Drag & Drop	Ja
2	UBS	Ja	Ja	Ja	Funktion in Prüfung (Stand Mai 2022)	Funktion in Prüfung (Stand Mai 2022)
3	Raiffeisenbanken	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein
4	Credit Suisse	k.A.	Ja	Ja	k.A.	k.A.
5	Bank WIR	Scan erfolgt mit Smartphone, Rechnung wird anschliessend im eBanking freigegeben (ab Mitte August)	Ja, ab Mitte August	Ja	Ja, mit QR Wizard	Nein
6	Migros Bank	Nein	Ja	Ja	Funktion in Umsetzung (Stand Mai 2022)	Ja
7	Bank Cler	Ab ca. Q3/2023: Ja Aktuell: Scan erfolgt mit Smartphone, Rechnung wird anschliessend im eBanking freigegeben	Ja	Ja	Nein	Nein
8	Clientis	Nein	Ja	Ja	Nein	Funktion in Prüfung (Stand Mai 2022)
9	Aargauische Kantonalbank	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein
10	Appenzeller Kantonalbank	Scan erfolgt mit Smartphone, Rechnung wird anschliessend im eBanking freigegeben	Ja	Ja	Nein	Nein
11	Banco dello Stato del Cantone Ticino	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.



Bank		eBanking (PC): Möglichkeit, den Swiss QR Code mit der PC-Kamera (Desktop) zu scannen	Mobile Banking (Smartphone): Möglichkeit, den Swiss QR Code mit der Smartphone-Kamera zu scannen	eBanking (PC): Möglichkeit, den Swiss QR Code mit einem Scanner (z.B. PayEye) zu scannen	eBanking (PC): QR-Rechnungen im pdf-Format ins eBanking laden, um den Swiss QR Code auszulesen (z.B. per Drag & Drop aus einem E-Mail in die Onlinebank ziehen)	Mobile Banking (Smartphone): QR-Rechnungen im pdf-Format in die Mobile Banking App laden, um den Swiss QR Code auszulesen (z.B. Dateiimport)
12	Banque Cantonale de Fribourg	Nein	Ja	Ja	Ja, ab dem 01.06.2022	Ja, ab dem 01.06.2022
13	Banque Cantonale de Genève	Scan erfolgt mit Smartphone, Rechnung wird anschliessend im eBanking freigegeben	Ja	Ja	Funktion in Prüfung (Stand Mai 2022)	Funktion in Prüfung (Stand Mai 2022)
14	Banque Cantonale du Jura	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
15	Banque Cantonale Neuchâteloise	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
16	Banque Cantonale Vaudoise	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein
17	Basellandschaftliche Kantonalbank	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
18	Basler Kantonalbank	Ab ca. Q3/2023: Ja Aktuell: Scan erfolgt mit Smartphone, Rechnung wird anschliessend im eBanking freigegeben	Ja	Ja	Nein	Nein
19	Berner Kantonalbank	Ja	Ja	Ja	Ja, mittels Drag & Drop oder Upload	Funktion in Umsetzung (Stand Mai 2022)
20	Glarner Kantonalbank	Scan erfolgt mit Smartphone, Rechnung wird anschliessend im eBanking freigegeben	Ja	Ja	Nein	Nein
21	Graubündner Kantonalbank	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein



Bank		eBanking (PC): Möglichkeit, den Swiss QR Code mit der PC-Kamera (Desktop) zu scannen	Mobile Banking (Smartphone): Möglichkeit, den Swiss QR Code mit der Smartphone-Kamera zu scannen	eBanking (PC): Möglichkeit, den Swiss QR Code mit einem Scanner (z.B. PayEye) zu scannen	eBanking (PC): QR-Rechnungen im pdf-Format ins eBanking laden, um den Swiss QR Code auszulesen (z.B. per Drag & Drop aus einem E-Mail in die Onlinebank ziehen)	Mobile Banking (Smartphone): QR-Rechnungen im pdf-Format in die Mobile Banking App laden, um den Swiss QR Code auszulesen (z.B. Dateiimport)
22	Luzerner Kantonalbank	Nein	Ja	Ja	Nein	Ja
23	Nidwaldner Kantonalbank	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
24	Obwaldner Kantonalbank	Nein	Ja	Ja	Nein	Ja
25	Urner Kantonalbank	Scan erfolgt mit Smartphone, Rechnung wird anschliessend im eBanking freigegeben	Ja	Ja	Nein	Nein
26	Schaffhauser Kantonalbank	Scan erfolgt mit Smartphone, Rechnung wird anschliessend im eBanking freigegeben	Ja	Ja	Ja	Ja
27	Schwyzner Kantonalbank	Scan erfolgt mit Smartphone, Rechnung wird anschliessend im eBanking freigegeben	Ja	Ja	Ja, mittels Drag & Drop oder Upload	Nein
28	St. Galler Kantonalbank	Scan erfolgt mit Smartphone, Rechnung wird anschliessend im eBanking freigegeben	Ja	Ja	Nein	Nein
29	Thurgauer Kantonalbank	Scan erfolgt mit Smartphone, Rechnung wird anschliessend im eBanking freigegeben	Ja	Ja	Nein	Nein
30	Walliser Kantonalbank	Scan erfolgt mit Smartphone, Rechnung wird anschliessend im eBanking freigegeben	Ja	Ja	Ja, mittels Drag & Drop oder Upload	Nein
31	Zuger Kantonalbank	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein



Bank		eBanking (PC): Möglichkeit, den Swiss QR Code mit der PC-Kamera (Desktop) zu scannen	Mobile Banking (Smartphone): Möglichkeit, den Swiss QR Code mit der Smartphone-Kamera zu scannen	eBanking (PC): Möglichkeit, den Swiss QR Code mit einem Scanner (z.B. PayEye) zu scannen	eBanking (PC): QR-Rechnungen im pdf-Format ins eBanking laden, um den Swiss QR Code auszulesen (z.B. per Drag & Drop aus einem E-Mail in die Onlinebank ziehen)	Mobile Banking (Smartphone): QR-Rechnungen im pdf-Format in die Mobile Banking App laden, um den Swiss QR Code auszulesen (z.B. Dateiimport)
32	Zürcher Kantonalbank	Scan erfolgt mit Smartphone, Rechnung kann anschliessend in Onlinebank freigegeben werden	Ja	Ja	Nein	Ja
33	Acrevis Bank	Scan erfolgt mit Smartphone, Rechnung wird anschliessend im eBanking freigegeben	Ja	Ja	Ja, mittels Drag & Drop oder Upload	Ja
34	Bank Linth	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
35	Liechtensteinische Landesbank	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein
36	Valiant	Scan erfolgt mit Smartphone, Rechnung wird anschliessend im eBanking freigegeben	Ja	Ja	Ja, mittels Drag & Drop oder Upload	Ja
37	Baloise Bank SoBa	Scan erfolgt mit Smartphone, Rechnung wird anschliessend im eBanking freigegeben	Ja	Ja	Funktion in Prüfung (Stand Mai 2022)	Funktion in Prüfung (Stand Mai 2022)
38	Alternative Bank	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein
39	Bank Julius Bär	Scan erfolgt mit Smartphone, Rechnung wird anschliessend im eBanking freigegeben	Ja	Ja	Nein	Nein



2 Das Angebot der Banken für Rechnungssteller

Über die vielen Vorteile der QR-Rechnung für Rechnungssteller hat QR Modul an anderer Stelle bereits intensiv berichtet, z.B. darüber, dass Referenznummern und unstrukturierte Mitteilungen neu in einem einzigen Beleg kombiniert werden können, während diese beiden Funktionen beim Einzahlungsschein noch klar getrennt waren und man sich entscheiden musste, ob man die rote oder orange Variante verwenden will (vgl. <https://qrmodul.ch/news/>). Damit die QR-Rechnung für Rechnungssteller nicht zum Stolperstein wird, ist es wichtig, dass die Banken entsprechend intelligente Lösungen anbieten. Wichtig ist insbesondere, dass sie die Erstellung vollständig ausgefüllter Belege (QR-Zahlteile) offerieren. Vollständig ausgefüllt bedeutet:

1. Angaben des Rechnungsstellers (Adresse, IBAN):
Diese Angaben sind in den SIX Implementation Guidelines als zwingend definiert.
2. Angaben des Rechnungsempfängers (Adresse):
Diese Angaben sind optional.
3. Rechnungsangaben (Betrag, Referenznummer, Mitteilungen):
Diese Angaben sind optional.

QR-Zahlteile, die nur die Angaben des Rechnungsstellers enthalten, werden hier im weiteren als «neutrale QR-Zahlteile» bezeichnet. Doch auch wenn die Punkte 2 und 3 optional sind, d.h. es erlaubt ist, diese im QR-Zahlteil mit Platzhalterklammern zu ersetzen, empfiehlt es sich dringend, diese Angaben von Beginn weg sauber zu erfassen, denn...

- Bisher konnten die neutralen Einzahlungsscheine, die die Rechnungssteller von Ihrer Bank erhielten, nachträglich am Bürodruker mit den Angaben zum Rechnungssteller und dem Betrag ergänzt werden. Das funktioniert bei der QR-Rechnung nicht mehr, weil der Inhalt des Swiss QR Code mit dem Klartext auf dem Zahlteil übereinstimmen muss. Ein bereits gedruckter Swiss QR Code kann aber nicht mehr verändert werden. Das bedeutet, dass der Rechnungsempfänger diese Angaben vor dem Zahlen selber ergänzen muss, was nicht kundenfreundlich und fehleranfällig ist.
- Beim Bezahlen am Postschalter fallen neben den üblichen Gebühren für Schalterzahlungen zusätzliche Gebühren an, wenn die erwähnten Angaben manuell nacherfasst werden müssen. Die Erfassung der Adresse des Rechnungsempfängers kostet CHF 0.80 und des Rechnungsbetrages CHF 0.04. Diese Gebühr verrechnet die Post der Bank des Zahlungsempfängers und diese holt sich die Gebühr in der Regel von dessen Konto wieder zurück.

Berechnungsbeispiel mit einer Zahlung von CHF 200:

Schaltereinzahlungsgebühr (CHF 1.60) + Gebühren für Nacherfassungen (CHF 0.84) = CHF 2.24. Während diese Kosten im Einzelfall tragbar sind, lässt sich leicht errechnen, welchen Unterschied komplette QR-Zahlteile gegenüber neutralen bei 100 oder 1'000 Rechnungen pro Monat ausmachen.

Weiter empfiehlt QR Modul dringend die Einhaltung der Vorgabe, wonach perforiertes Papier für Rechnungen zu verwenden ist, die per Post verschickt werden. Es ist nämlich sehr wahrscheinlich, dass ein Kunde am Postschalter nicht bedient wird, wenn er keinen sauber abgetrennten QR-Zahlteil vorweist. Dies gilt besonders für urbane Gebiete, wo mehr Menschen am Postschalter anstehen als auf dem Land.



2.1 QR-Rechnungen erzeugen – eine Übersicht

Bevor wir zeigen, welche Optionen die einzelnen Banken für die Erstellung von QR-Rechnungen anbieten, werfen wir hier einen Blick auf die existierenden Varianten.

Neutraler QR-Zahlteil zum Download

Neutral bedeutet, dass zwar die Angaben zum Rechnungssteller erfasst sind (=zwingende Vorgabe für die QR-Rechnung), nicht aber diejenigen zum Rechnungsempfänger oder zu den Rechnungsdetails (z.B. Betrag). Für diese Angaben werden eckige Platzhalterklammern eingesetzt, die vom Rechnungsempfänger handschriftlich ergänzt werden können.

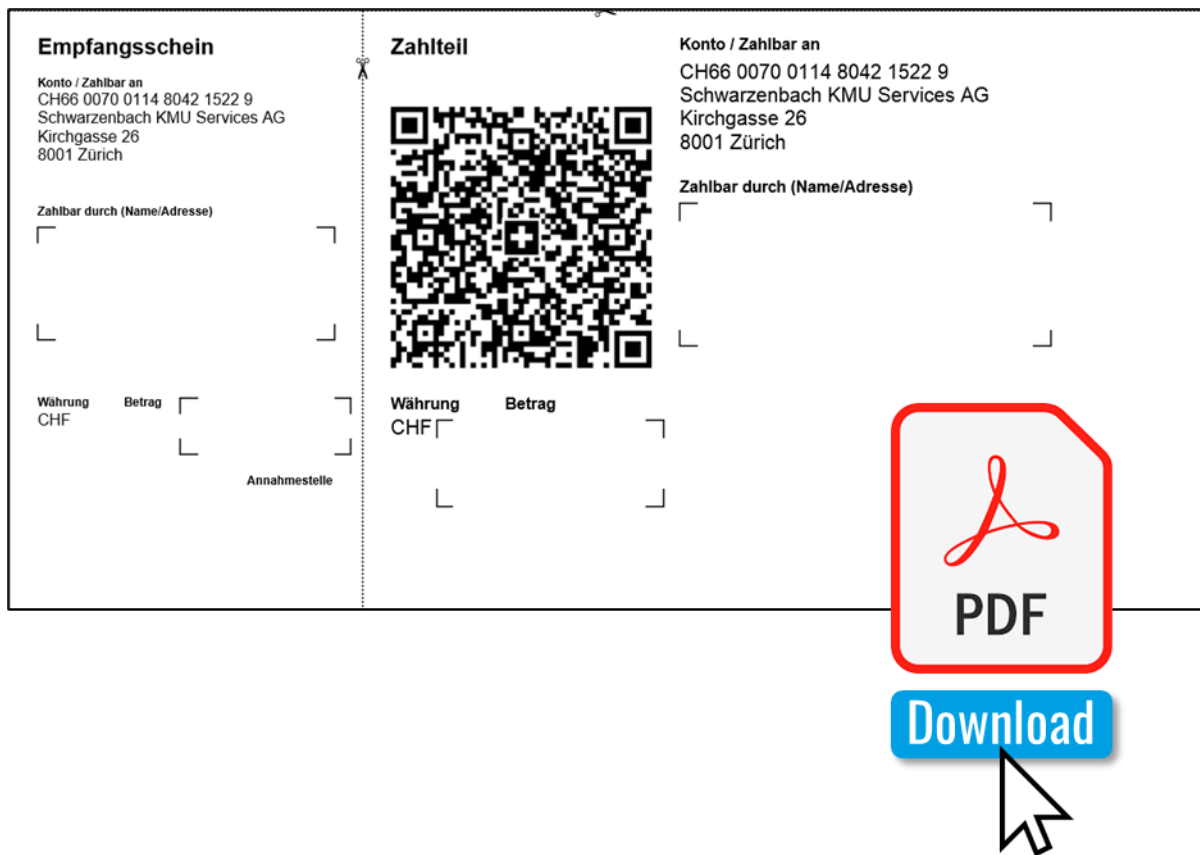


Abbildung 10: Neutraler QR-Zahlteil zum Download

Die meisten Banken bieten die Option, innerhalb ihrer eBanking-Lösung solche neutralen QR-Zahlteile zu erstellen und im pdf-Format oder als Bilddatei herunterzuladen. Werden sie per Post verschickt, müssen sie auf perforiertes Papier gedruckt werden. In der Regel ist es auch möglich, fortlaufende Referenznummern zu integrieren.

Wie bereits erwähnt, reduzieren die fehlenden Angaben zu Rechnungssteller und -betrag jedoch die Qualität des Kundenerlebnisses und generieren Zusatzkosten beim Bezahlen am Postschalter.

Neutraler QR-Zahlteil, gedruckt auf perforiertem Papier

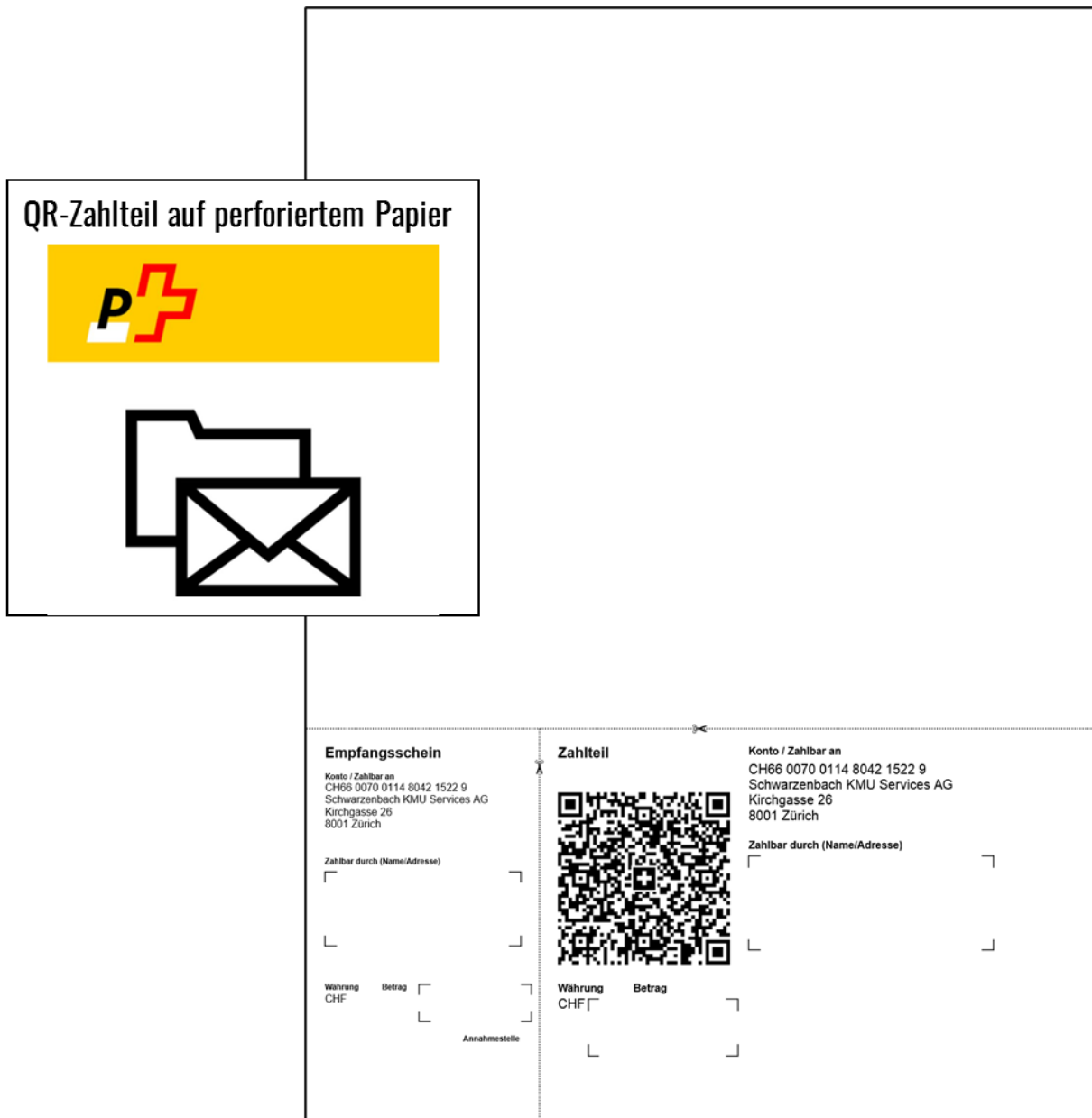


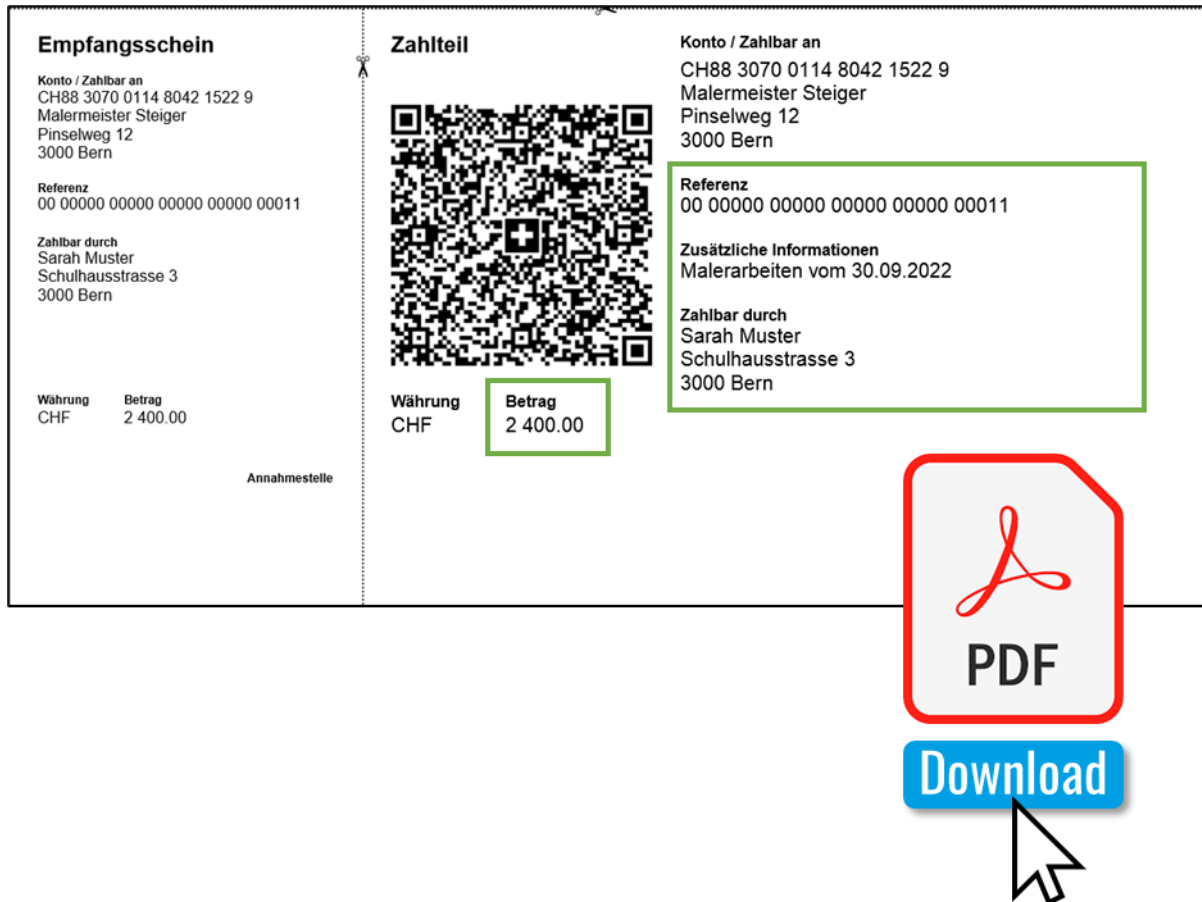
Abbildung 11: Neutraler QR-Zahlteil gedruckt

Viele Banken bieten ihren eigenen Kunden die Option, in ihrer eBanking-Lösung neutrale QR-Zahlteile, gedruckt auf perforiertem Papier, zu bestellen. Dieser Service wird von Rechnungsstellern genutzt, die QR-Rechnungen in der Regel per Post verschicken. Die meisten Banken mit diesem Service bieten Druck und Versand in begrenzten Auflagen kostenlos an. Meistens ist es auch möglich, fortlaufende Referenznummern zu integrieren.

Die Nachteile von neutralen Zahlteilen und von Medienbrüchen beim Briefversand wurden oben bereits erwähnt.

Vollständig ausgefüllter QR-Zahlteil zum Download

«Vollständig ausgefüllt» bedeutet, dass sowohl die Angaben zum Rechnungssteller, als auch diejenigen zum Rechnungsempfänger oder zu den Rechnungsdetails erfasst sind. In dieser Version können die Effizienzvorteile der QR-Rechnung beim Bezahlen optimal genutzt werden. Beim Bezahlen am Postschalter entstehen neben der Schaltereinzahlungsgebühr keine Zusatzkosten für den Rechnungssteller.



Empfangsschein	Zahlteil	Konto / Zahlbar an
Konto / Zahlbar an CH88 3070 0114 8042 1522 9 Malermeister Steiger Pinselweg 12 3000 Bern Referenz 00 00000 00000 00000 00000 00011 Zahlbar durch Sarah Muster Schulhausstrasse 3 3000 Bern Währung Betrag CHF 2 400.00 Annahmestelle	QR Code Währung Betrag CHF 2 400.00	Konto / Zahlbar an CH88 3070 0114 8042 1522 9 Malermeister Steiger Pinselweg 12 3000 Bern Referenz 00 00000 00000 00000 00000 00011 Zusätzliche Informationen Malararbeiten vom 30.09.2022 Zahlbar durch Sarah Muster Schulhausstrasse 3 3000 Bern

Abbildung 12: Vollständig ausgefüllter QR-Zahlteil zum Download

Diese QR-Zahlteile können bei vielen Banken in der eBanking-Lösung erstellt und heruntergeladen werden. Der Aufwand für die Erstellung ist relativ hoch, da der Vorgang für jeden Rechnungsempfänger einzeln wiederholt werden muss.

Vollständig ausgefüllter QR-Zahlteil, gedruckt auf perforiertem Papier

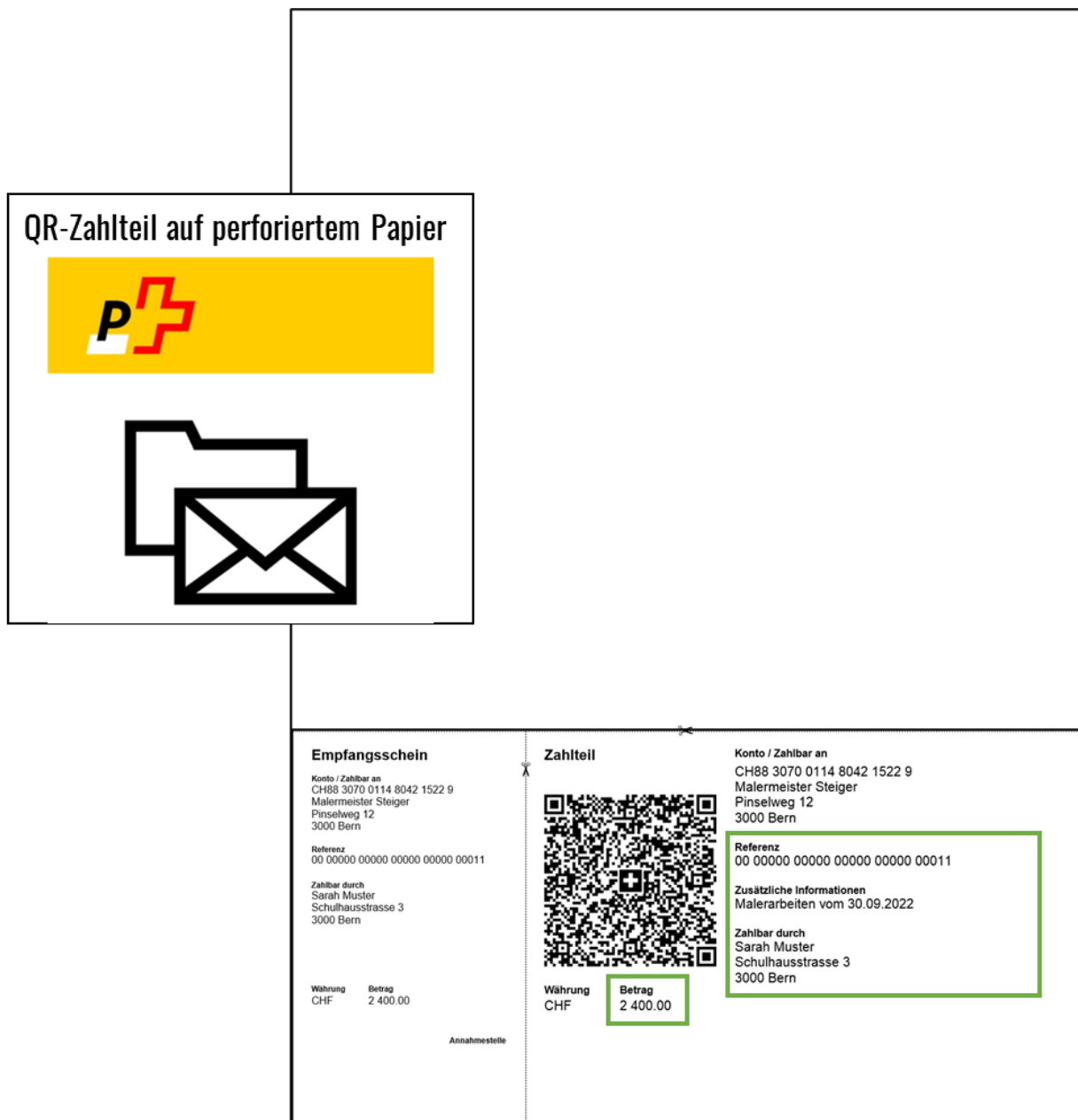


Abbildung 13: Vollständig ausgefüllter QR-Zahlteil gedruckt

Über zwei Drittel der untersuchten Banken bieten ihren Kunden die Möglichkeit, diese Zahlteilvariante zu beziehen. Der Nutzen ist allerdings nicht ganz frei von Zweifel: Alle Zahlteile sind, abgesehen von einer allfälligen Referenznummer, identisch. Diese Variante eignet sich daher nur, wenn ein Rechnungsempfänger wiederholt dieselbe Leistung mit demselben Rechnungsbetrag bezieht, wie das z.B. bei einer Miete der Fall ist. Für Rechnungsserien mit verschiedenen Rechnungsempfängern und/oder unterschiedlichen Beträgen eignet sich dieser Service nicht.



Komplette QR-Rechnung



Malermeister Steiger
Pinselweg 12 – 3000 Bern

Bern, 30. September 2022

Sarah Muster
Schulhausstrasse 3
3000 Bern

Rechnung
Sehr geehrte Frau Muster
Vielen Dank für Ihren Auftrag.

Rechnungsnummer: 000001	Kundennummer: 0000.001	Zahlbar bis: 31.10.2022
----------------------------	---------------------------	----------------------------

Leistungen	Anzahl	Einzelpreis	MwSt. %	MwSt.	Total
Malerarbeiten Haus	20	120.00	7.70	171.60	2'400.00
Rechnungsbetrag			Zwischensumme	2'228.40	
			MwSt. Total	171.60	
			Total CHF	2'400.00	

Besten Dank für die Überweisung des Rechnungsbetrages mit beiliegendem QR-Zahlteil innert 30 Tagen.
Freundliche Grüsse
Malermeister Steiger

Dieser Zahlteil wurde mit qrm modul.ch erstellt

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH88 3070 0114 8042 1522 9
Malermeister Steiger
Pinselweg 12
3000 Bern

Referenz
00 00000 00000 00000 00000 00011

Zahlbar durch
Sarah Muster
Schulhausstrasse 3
3000 Bern

Währung Betrag
CHF 2 400.00

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag
CHF 2 400.00

Konto / Zahlbar an
CH88 3070 0114 8042 1522 9
Malermeister Steiger
Pinselweg 12
3000 Bern

Referenz
00 00000 00000 00000 00000 00011

Zusätzliche Informationen
Malerarbeiten vom 30.09.2022

Zahlbar durch
Sarah Muster
Schulhausstrasse 3
3000 Bern

QR-Zahlteil auf perforiertem Papier



Download



Abbildung 14: Komplette QR-Rechnung

Wer eine komplette QR-Rechnung erstellen will, muss sich nach einem Drittanbieter umschaun. Nur ganz wenige Banken bieten die Option, eine vorbereitete Rechnungsvorlage im pdf-Format hochzuladen, in die dann ein Zahlteil integriert wird. Eine Funktion, mit der eine Rechnungsvorlage gestaltet werden kann, die dann wiederum als Gerüst für Rechnungen an verschiedene Empfänger genutzt werden kann, bietet keine Bank an.



Komplette QR-Rechnung in Serie

Bern, 30. September 2022

Malermeister Steiger
Malermeister Steiger
Pinselweg 12 – 3000 Bern

Sarah Muster
Schulhausstrasse 3
3000 Bern

Rechnung
Sehr geehrte Frau Muster
Vielen Dank für Ihren Auftrag.

Rechnungsnummer: 000001 Kundennummer: 0000.001 Zahlbar bis: 31.10.2022

Leistungen	Anzahl	Einzelpreis	MwSt. %	MwSt.	Total
Malerarbeiten Haus	20	120.00	7.70	171.60	2'400.00
Rechnungsbetrag				Zwischensumme	2'228.40
				MwSt. Total	171.60
				Total CHF	2'400.00

Besten Dank für die Überweisung des Rechnungsbetrages mit beiliegendem QR-Zahlteil innert 30 Tagen.
Freundliche Grüsse
Malermeister Steiger

Dieser Zahlteil wurde mit qrcode.ch erstellt

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH88 3070 0114 8042 1522 9
Malermeister Steiger
Pinselweg 12
3000 Bern


Referenz
00 00000 00000 00000 00000 00011

Zahlbar durch
Sarah Muster
Schulhausstrasse 3
3000 Bern

Währung Betrag
CHF 2 400.00

Annahmestelle

Zahlteil



Konto / Zahlbar an
CH88 3070 0114 8042 1522 9
Malermeister Steiger
Pinselweg 12
3000 Bern




Referenz
00 00000 00000 00000 00000 00011

Zusätzliche Informationen
Malerarbeiten vom 30.09.2022

Zahlbar durch
Sarah Muster
Schulhausstrasse 3
3000 Bern

Währung Betrag
CHF 2 400.00

QR-Zahlteil auf perforiertem Papier

Download




Abbildung 15: Komplette QR-Rechnung in Serie

Komplette QR-Rechnung für verschiedene Rechnungsempfänger erstellen zu können, entspricht dem wichtigsten Bedürfnis der meisten Rechnungssteller. Um solche Rechnungsserien zu erzeugen, benötigt man eine Liste mit den Angaben der Rechnungsempfänger und eine Rechnungsvorlage, die sich dynamisch mit den Angaben der Rechnungsempfänger (Debitoren) befüllen lässt. Diese Funktion bietet keine Bank an. Die UBS kommt diesem Bedürfnis am nächsten: Sie bietet als einzige Bank eine Funktion für den Upload einer Excel-Liste mit Rechnungsempfängerangaben an, sodass immerhin Zahlteile, nicht aber komplette Rechnungen, in Serie erstellt werden können.



2.2 Angebot der Banken für Rechnungssteller, um QR-Rechnungen zu erzeugen

Auf seiten der Rechnungssteller gibt es grundsätzlich zwei Gruppen:

1. Diejenigen, die eine Softwarelösung nutzen, in die die Erzeugung von QR-Rechnungen integriert ist;
2. Alle anderen.

Letztere sind darauf angewiesen, QR-Zahlteile mit Swiss QR Code von ihrer Bank oder einem anderen Anbieter von QR-Rechnungen zu beziehen. In der Vergangenheit haben sich viele Rechnungssteller damit begnügt, gar keinen Einzahlungsschein zu erstellen und auf der Rechnung nur die IBAN angegeben. Damit wird der Aufwand, die Daten für einen kompletten Zahlungsauftrag zusammenzutragen, an den Endkunden ausgelagert. Grundsätzlich wird dies über die digitalen Kanäle auch weiterhin möglich sein. Was in diesem Fall aber nicht mehr möglich ist, ist die Bezahlung am Postschalter. Bisher konnte der Zahlungspflichtige im Notfall selber einen roten Einzahlungsschein ausfüllen und am Schalter einreichen. Künftig funktioniert das nicht mehr, weil hierfür ein Zahlteil mit Swiss QR Code zwingend nötig ist.

Die meisten Banken bieten ihren Kunden die Option, QR-Zahlteile mit und ohne Referenznummer und/oder Angaben zum Rechnungsempfänger selber im eBanking zu erstellen und diese als pdf-Datei herunterzuladen. Rund die Hälfte der untersuchten Banken bietet ausserdem den Service, vorbedruckte QR-Zahlteile auf Papier zu bestellen. Dieser kann als direkte Nachfolgelösung für denselben Service betrachtet werden, der bisher für Einzahlungsscheine galt. Diese gibt es in zwei Varianten:

1. Zahlteile, die nur die Angaben des Rechnungsstellers enthalten, nicht aber diejenigen des -empfängers oder den Rechnungsbetrag (neutrale QR-Zahlteile). Aus den bereits genannten Gründen, namentlich wegen der Unmöglichkeit für den Rechnungssteller, die Angaben zum Rechnungsempfänger nachträglich selber zu ergänzen, sowie der Zusatzkosten am Postschalter, darf dieser Service als weitgehend unnötig bezeichnet werden und wird wohl über kurz oder lang gänzlich verschwinden.
2. Komplette QR-Zahlteile mit allen zahlungsrelevanten Angaben. Um bei dieser Variante effizient arbeiten zu können, bedarf es der Möglichkeit, Serienrechnungen für verschiedene Empfänger erstellen zu können. Diese Option wird von den Banken aber kaum offeriert.

Erstaunlich ist in erster Linie, dass viele Banken die Umstellung auf die QR-Rechnung nicht als Chance genutzt haben, um den administrativ aufwändigen und kostenintensiven Druck & Versand von Papierbelegen einzustellen und stattdessen eine sowohl effizientere als auch kundenfreundlichere Lösung zu etablieren. Demgegenüber haben einige wenige Banken begriffen, dass die Kundenbedürfnisse besser bedient sind, wenn sie die Erstellung von QR-Zahlteilen oder kompletten Rechnungen in Serie, d.h. für unterschiedliche Rechnungsempfänger, anbieten. Während die WIR Bank Genossenschaft und die Raiffeisenbank hierfür mit externen Partnern zusammenarbeiten, haben die Banque Cantonale Vaudoise und die UBS eigene Lösungen entwickelt. Letztere hat ausserdem erkannt, dass sich damit der Versand von Papierbelegen substituieren lässt.

Welche Banken im Einzelnen die oben dargestellten Möglichkeiten für die Erzeugung von QR-Rechnungen offerieren, zeigt die nachfolgende Übersicht. Einige wenige Banken haben die Auskunft verweigert und kommunizieren auch keine klaren Angaben auf Ihrer Webseite, weshalb einige Felder den Wert «keine Angabe» (k.A.) enthalten.



Bank	Option, neutrale QR-Zahlteile* online zu erzeugen und herunterzuladen	Lieferservice für neutrale QR-Zahlteile* mit Referenznummer, gedruckt auf perforiertem Papier	Option, vollständig ausgefüllte QR-Zahlteile (d.h. inklusive Angaben zum Rechnungssteller, -empfänger und -betrag) online zu erzeugen und herunterzuladen	Option, vollständig ausgefüllte QR-Zahlteile (d.h. inklusive Angaben zum Rechnungssteller, -empfänger und -betrag) zu erzeugen und in gedruckter Form auf perforiertem Papier zu beziehen	Option, komplette QR-Rechnungen** im eigenen Design zu erzeugen und herunterzuladen oder in gedruckter Form auf perforiertem Papier zu beziehen	Option, Debitoren hochzuladen, um komplette QR-Rechnungen** in Serie mit unterschiedlichen Rechnungsempfängern zu erzeugen und herunterzuladen oder in gedruckter Form auf perforiertem Papier zu beziehen	
<p>* <i>Neutrale QR-Zahlteile: Enthalten die Angaben des Rechnungsstellers (zwingende Vorgabe) und optional eine Referenznummer, aber <u>keine</u> Angaben zum Rechnungsempfänger oder -betrag (vgl. Abbildung 10).</i></p> <p>** <i>Komplette QR-Rechnung: Enthält zusätzlich zum QR-Zahlteil die Details der in Rechnung gestellten Leistungen, MwSt.-Angaben, Logo des Rechnungssteller usw. Beispiel vgl. Abbildung 14.</i></p>							
1	PostFinance	Ja, sowohl im öffentlichen Webseitenbereich wie auch im eBanking für Kunden	Nein	Ja, sowohl im öffentlichen Webseitenbereich wie auch im eBanking für Kunden	Nein	Nein	Nein
2	UBS	Ja, für eigene Kunden	Nein	Ja, für eigene Kunden	Nein	Ja, Download möglich, kein physischer Druck	Nein
3	Raiffeisenbanken	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Ja, via Bankpartner (z.B. Clubdesk, Abaninja)	Ja, via Bankpartner (z.B. Clubdesk, Abaninja)	Ja, via Bankpartner (z.B. Clubdesk, Abaninja)	Ja, via Bankpartner (z.B. Clubdesk, Abaninja)
4	Credit Suisse	24 QR-Rechnungen via Zahlteilergenerator von Lerchmüller	Nein	24 QR-Rechnungen via Zahlteilergenerator der Lerchmüller AG	Nein	Nein	Nein
5	Bank WIR	Kostenlos beim Partner QR Modul	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden. Alle Exemplare sind identisch (d.h. es kann nur ein Rechnungsempfänger erfasst werden).	Ja, über Partner QR Modul mit 20% Rabatt auf Monatsgebühr, Monatsgebühr zahlbar mit 50% WIR	
6	Migros Bank	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Nein	Ja, für eigene Kunden	Nein	Nein
7	Bank Cler	Ja, für eigene Kunden	Nein	Ja, für eigene Kunden	Nein	Nein	Nein
8	Clientis	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden. Alle Exemplare sind identisch (d.h. es kann nur ein Rechnungsempfänger erfasst werden).	Nein	Nein



Bank		Option, neutrale QR-Zahlteile* online zu erzeugen und herunterzuladen	Lieferservice für neutrale QR-Zahlteile* mit Referenznummer, gedruckt auf perforiertem Papier	Option, vollständig ausgefüllte QR-Zahlteile (d.h. inklusive Angaben zum Rechnungssteller, -empfänger und -betrag) online zu erzeugen und herunterzuladen	Option, vollständig ausgefüllte QR-Zahlteile (d.h. inklusive Angaben zum Rechnungssteller, -empfänger und -betrag) zu erzeugen und in gedruckter Form auf perforiertem Papier zu beziehen	Option, komplette QR-Rechnungen** im eigenen Design zu erzeugen und herunterzuladen oder in gedruckter Form auf perforiertem Papier zu beziehen	Option, Debitoren hochzuladen, um komplette QR-Rechnungen** in Serie mit unterschiedlichen Rechnungsempfängern zu erzeugen und herunterzuladen oder in gedruckter Form auf perforiertem Papier zu beziehen
9	Aargauische Kantonalbank	Ja, für eigene Kunden (ohne Referenznummer)	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden (ohne Referenznummer)	Ja, für eigene Kunden. Alle Exemplare sind identisch (d.h. es kann nur ein Rechnungsempfänger erfasst werden).	Nein	Nein
10	Appenzeller Kantonalbank	Nein	Ja, für eigene Kunden	Nein	Ja, für eigene Kunden. Alle Exemplare sind identisch (d.h. es kann nur ein Rechnungsempfänger erfasst werden).	Nein	Nein
11	Banco dello Stato del Cantone Ticino	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
12	Banque Cantonale de Fribourg	Ja	Ja, für eigene Kunden	Nein	Ja, für eigene Kunden. Alle Exemplare sind identisch (d.h. es kann nur ein Rechnungsempfänger erfasst werden).	Nein	Nein
13	Banque Cantonale de Genève	Ja, für eigene Kunden (ohne Referenznummer)	Ja, für eigene Kunden	Nein	Nein	Nein	Nein
14	Banque Cantonale du Jura	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
15	Banque Cantonale Neuchâteloise	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.



Bank		Option, neutrale QR-Zahlteile* online zu erzeugen und herunterzuladen	Lieferservice für neutrale QR-Zahlteile* mit Referenznummer, gedruckt auf perforiertem Papier	Option, vollständig ausgefüllte QR-Zahlteile (d.h. inklusive Angaben zum Rechnungssteller, -empfänger und -betrag) online zu erzeugen und herunterzuladen	Option, vollständig ausgefüllte QR-Zahlteile (d.h. inklusive Angaben zum Rechnungssteller, -empfänger und -betrag) zu erzeugen und in gedruckter Form auf perforiertem Papier zu beziehen	Option, komplette QR-Rechnungen** im eigenen Design zu erzeugen und herunterzuladen oder in gedruckter Form auf perforiertem Papier zu beziehen	Option, Debitoren hochzuladen, um komplette QR-Rechnungen** in Serie mit unterschiedlichen Rechnungsempfängern zu erzeugen und herunterzuladen oder in gedruckter Form auf perforiertem Papier zu beziehen
16	Banque Cantonale Vaudoise	Ja, für eigene Kunden	Nein	Ja, für eigene Kunden	Nein	Ja, für eigene Kunden / Rechnungsvorlage kann in die Onlinebank importiert werden	Ja, für eigene Kunden / In der Onlinebank können bis zu 50 Rechnungen in Serie erzeugt werden mit unterschiedlichen Rechnungsangaben
17	Basellandschaftliche Kantonalbank	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
18	Basler Kantonalbank	Ja, für eigene Kunden	Nein	Ja, für eigene Kunden	Nein	Nein	Nein
19	Berner Kantonalbank	Aktuell nein, Funktion in Umsetzung	Ja, für eigene Kunden	Aktuell nein, Funktion in Umsetzung	Ja, für eigene Kunden. Alle Exemplare sind identisch (d.h. es kann nur ein Rechnungsempfänger erfasst werden).	Nein	Nein
20	Glarner Kantonalbank	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Nein	Nein
21	Graubündner Kantonalbank	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden. Alle Exemplare sind identisch (d.h. es kann nur ein Rechnungsempfänger erfasst werden).	Nein	Nein
22	Luzerner Kantonalbank	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Nein	Nein
23	Nidwaldner Kantonalbank	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.



Bank		Option, neutrale QR-Zahlteile* online zu erzeugen und herunterzuladen	Lieferservice für neutrale QR-Zahlteile* mit Referenznummer, gedruckt auf perforiertem Papier	Option, vollständig ausgefüllte QR-Zahlteile (d.h. inklusive Angaben zum Rechnungssteller, -empfänger und -betrag) online zu erzeugen und herunterzuladen	Option, vollständig ausgefüllte QR-Zahlteile (d.h. inklusive Angaben zum Rechnungssteller, -empfänger und -betrag) zu erzeugen und in gedruckter Form auf perforiertem Papier zu beziehen	Option, komplette QR-Rechnungen** im eigenen Design zu erzeugen und herunterzuladen oder in gedruckter Form auf perforiertem Papier zu beziehen	Option, Debitoren hochzuladen, um komplette QR-Rechnungen** in Serie mit unterschiedlichen Rechnungsempfängern zu erzeugen und herunterzuladen oder in gedruckter Form auf perforiertem Papier zu beziehen
24	Obwaldner Kantonalbank	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden. Alle Exemplare sind identisch (d.h. es kann nur ein Rechnungsempfänger erfasst werden).	Nein	Nein
25	Urner Kantonalbank	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Nein	Nein	Nein
26	Schaffhauser Kantonalbank	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden (ohne Referenznummer)	Nein	Nein	Nein	Nein
27	Schwyzner Kantonalbank	Ja, für eigene Kunden (ohne Referenznummer)	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden (ohne Referenznummer)	Ja, für eigene Kunden. Alle Exemplare sind identisch (d.h. es kann nur ein Rechnungsempfänger erfasst werden).	Nein	Nein
28	St. Galler Kantonalbank	Ja, für eigene Kunden (ohne Referenznummer)	Ja, für eigene Kunden (ohne Referenznummer)	Ja, für eigene Kunden (ohne Referenznummer)	Ja, für eigene Kunden (ohne Referenznummer). Alle Exemplare sind identisch (d.h. es kann nur ein Rechnungsempfänger erfasst werden).	Nein	Nein
29	Thurgauer Kantonalbank	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
30	Walliser Kantonalbank	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Nein	Nein	Nein
31	Zuger Kantonalbank	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Nein	Nein	Nein
32	Zürcher Kantonalbank	Nein	Ja, für eigene Kunden	Nein	Ja, für eigene Kunden. Alle Exemplare sind identisch (d.h. es kann nur ein Rechnungsempfänger erfasst werden).	Ja, über Partner QR Modul mit 20% Rabatt auf Monatsgebühr	



Bank		Option, neutrale QR-Zahlteile* online zu erzeugen und herunterzuladen	Lieferservice für neutrale QR-Zahlteile* mit Referenznummer, gedruckt auf perforiertem Papier	Option, vollständig ausgefüllte QR-Zahlteile (d.h. inklusive Angaben zum Rechnungssteller, -empfänger und -betrag) online zu erzeugen und herunterzuladen	Option, vollständig ausgefüllte QR-Zahlteile (d.h. inklusive Angaben zum Rechnungssteller, -empfänger und -betrag) zu erzeugen und in gedruckter Form auf perforiertem Papier zu beziehen	Option, komplette QR-Rechnungen** im eigenen Design zu erzeugen und herunterzuladen oder in gedruckter Form auf perforiertem Papier zu beziehen	Option, Debitoren hochzuladen, um komplette QR-Rechnungen** in Serie mit unterschiedlichen Rechnungsempfängern zu erzeugen und herunterzuladen oder in gedruckter Form auf perforiertem Papier zu beziehen
33	Acrevis Bank	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Nein	Nein	Nein	Nein
34	Bank Linth	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Nein	Nein	Nein	Nein
35	Liechtensteinische Landesbank	Ja, für eigene Kunden (ohne Referenznummer)	Nein	Ja, für eigene Kunden (ohne Referenznummer)	Nein	Nein	Nein
36	Valiant	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden. Alle Exemplare sind identisch (d.h. es kann nur ein Rechnungsempfänger erfasst werden)	Nein	Nein
37	Baloise Bank SoBa	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden. Alle Exemplare sind identisch (d.h. es kann nur ein Rechnungsempfänger erfasst werden)	Nein	Nein
38	Alternative Bank	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden	Ja, für eigene Kunden. Alle Exemplare sind identisch (d.h. es kann nur ein Rechnungsempfänger erfasst werden)	Nein	Nein
39	Bank Julius Bär	Ja	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein



3 Die wichtigsten Erkenntnisse der Analyse in der Zusammenfassung

Rund 4 Monate vor dem Ende des Einzahlungsscheines lässt sich feststellen, dass die Banken ihre Hausaufgaben erledigt haben. Nicht nur sind sie bereits seit der Einführung der QR-Rechnung im Juni 2020 in der Lage, selbige zu Zahlungen zu verarbeiten, sondern schöpfen darüber hinaus ihr Effizienzpotenzial zu weiten Teilen aus. Diese Aussage gilt etwas stärker für die Zahlerseite und etwas schwächer für die Seite der Rechnungssteller. Es lässt sich auch feststellen, dass einige Banken ihr Angebot wesentlich breiter aufgestellt haben, während andere sich auf das notwendige Minimum beschränken oder schlicht noch nicht richtig begriffen haben, dass die alten Einzahlungsscheine und die QR-Rechnung nicht identisch funktionieren. Da bei vielen Banken die Entwicklung von Services rund um die QR-Rechnung noch nicht abgeschlossen ist, kann diese Analyse nicht als abschliessende Betrachtung gewertet werden, sondern spiegelt lediglich den aktuellen (Zwischen-)Stand.

3.1 Bankangebot für Rechnungsempfänger

Als sehr innovativ zeigen sich diejenigen Banken, die die Verarbeitung von QR-Rechnungen im pdf-Format offerieren. Sie ermöglichen so die medienbruchfreie Verarbeitung von der Rechnungsstellung bis zur Zahlung und schliessen die Lücken für einen durchgängig digitalen Prozess. Dank dieses Angebots steht das Bezahlen einer QR-Rechnung punkto Bequemlichkeit der eBill in nichts mehr nach. Im Gegenteil: Wer die Rechnungsdetails betrachten will, hat es einfacher, wenn er eine Rechnung als pdf-Anhang per E-Mail erhält, weil ein Doppelklick zum Öffnen genügt. Bei der eBill sind hierfür Logins und Downloads auf der Webseite des Rechnungssteller nötig. 12 der 39 untersuchten Banken bieten diesen Service bereits heute oder stehen kurz vor dem Go Live, 2 weitere prüfen ihn:

Banken, die QR-Rechnungen im pdf-Format im eBanking einlesen können		
WIR Bank Genossenschaft	PostFinance	Migros Bank
Banque Cantonale de Fribourg	Berner Kantonalbank	Schaffhauser Kantonalbank
Schwyzer Kantonalbank	Walliser Kantonalbank	Bank Acrevis
Bank Linth	Bank Valiant	Zuger Kantonalbank
Funktion in Prüfung bei: UBS, Baloise Bank SoBa		

Des weiteren lassen sich die folgenden drei wichtigen Aussagen ableiten:

1. Alle Banken bieten eine Scanfunktion in ihrer Mobile Banking App.
2. Die meisten Banken bieten die Option, ein externes Lesegerät für das eBanking am PC einzusetzen.
3. Nur wenige Banken nutzen die PC- oder Laptop-Kamera für Scans des Swiss QR Codes. Bei den meisten übernimmt das Smartphone die Funktion eines Lesegeräts. Dieser Workaround löst zwar das Problem des Scannens im eBanking, macht aber das umständliche Hantieren mit zwei unterschiedlichen Geräten nötig.



3.2 Bankangebot für Rechnungssteller

Bei der Betrachtung der Lösungen für Rechnungssteller, also für KMU, Selbständige, Vereine und Spendenorganisationen, variieren die Angebote zwischen den Banken stark. Dies zeigt sich insbesondere daran, dass einige Banken die alte Welt der Einzahlungsscheine relativ fantasielos 1:1 auf die QR-Rechnung übertragen haben, während sich andere Banken stärker mit den veränderten Rahmenbedingungen auseinandergesetzt haben. Als besonders kundenfreundlich sticht die PostFinance hervor, die nicht nur ihren eigenen Kunden, sondern auch Dritten die Nutzung ihres Online-Zahlteilgenerators erlaubt. Ausgesprochen innovativ zeigen sich die UBS und die Banque Cantonale Vaudoise: Beide bieten eine Upload-Funktion für Debitorenlisten (Excel), sodass QR-Zahlteile für verschiedene Rechnungsempfänger in Serie erzeugt werden können. Diese Angebotslücke geschlossen haben auch die WIR Bank Genossenschaft und die Raiffeisenbank. Sie bieten diesen Service zwar nicht selber, kooperieren aber mit Drittanbietern und vergünstigen die Nutzung der entsprechenden Lösungen für Ihre Kunden.

Insbesondere die Serienfunktion ist bei QR-Rechnungen noch wichtiger als bei den Einzahlungsscheinen, weil die Rechnungssteller neutrale Zahlteile nicht nachträglich am eigenen Drucker mit fehlenden Angaben ergänzen können. Der Swiss QR Code kann nämlich nicht mehr verändert werden, sobald er einmal gedruckt ist. QR-Zahlteile sollten daher von Beginn weg komplett erstellt werden, d.h. inklusive der Angaben zum Rechnungssteller und des Betrags. Fehlen diese Angaben, müssen der Rechnungssteller und der -empfänger je einen gewichtigen Nachteil in Kauf nehmen: Ersterer bezahlt bei Zahlungen am Postschalter für die nachträgliche Erfassung der fehlenden Angaben eine Zusatzgebühr von CHF 0.84 pro Zahlung (zusätzlich zur Schaltereinzahlungsgebühr), während letzterer gezwungen ist, die Angaben selber handschriftlich zu ergänzen.

Erwähnenswert ist, dass ca. die Hälfte der Banken weiterhin einen Bestellservice für vorbedruckte Papierbelege anbietet, obwohl er kostenintensiv ist und für die meisten Rechnungssteller kaum einen Mehrwert bietet. Alle Exemplare einer solchen Belegbestellung sind nämlich, abgesehen von einer allfälligen Referenznummer, identisch. Welche Nachteile fehlende Angaben zum Rechnungsempfänger und zum Betrag haben, wurde oben erwähnt. Für diejenigen Firmenkunden der Banken, die mehrere verschiedene Empfänger bedienen, und für solche, die ihren Kunden einen einwandfreien Service auch bei wenigen Rechnungen bieten wollen, ist dieser Service nutzlos. Etwa zwei Drittel der Banken bieten die Möglichkeit, vollständig ausgefüllte QR-Zahlteile, also Zahlteile, die sowohl die Angaben des Rechnungsstellers als auch des -empfängers enthalten, online zu erstellen und als pdf und/oder Bilddatei herunterzuladen.



4 Ein Blick auf die Zukunft des Schweizer Zahlungsverkehrs

In den letzten ungefähr 10 Jahren sind zahlreiche neue Anbieter im Markt für Zahlungsverkehr entstanden. Ein vormalig als «verstaubt» verschrieenes Feld der Finanzwelt hat sich dank neuer Technologien, insbesondere durch Mobile-, e-Banking und Onlineshopping, stark verändert. Innovative Fintechs konkurrieren um einen Anteil am Kuchen, der mit über einer Milliarde Rechnungen, die alleine in der Schweiz verschickt werden, grosses Potenzial bietet. Hinzu kommen die Transaktionen an der Ladenkasse, im Restaurant und beim Onlineshopping. Während die Anbieter von QR-Rechnungslösungen und die Netzwerkpartner der eBill um die klassischen Rechnungssteller buhlen, kämpfen relativ junge Anbieter wie TWINT, Apple Pay, Samsung Pay und andere gegen die klassischen Debit- und Kreditkarten. Es scheint, als gäbe es für jeden denkbaren Fall, an dem Geld von einer zur anderen Person verschoben wird, eine eigene Lösung. Die Frage ist nur: Wer blickt da noch durch? Lohnt es sich überhaupt, so viele parallele Infrastrukturen aufrecht zu erhalten? Eines ist klar: Am Schluss bezahlen die Endkunden den Preis.

Mit dem Eintritt in die digitale Zahlungsverarbeitung wagt die QR-Rechnung den Schritt aus der analogen Welt der Einzahlungsscheine und verbessert die Bequemlichkeit beim digitalen Bezahlen signifikant. Insbesondere die weiter oben beschriebene Option, eine QR-Rechnung im pdf-Format direkt ins eBanking ziehen zu können und damit Medienbrüche zu verhindern, stellt einen wichtigen Meilenstein dar. Damit ist die QR-Rechnung das einzige Verfahren, das sowohl die analoge als auch die digitale Welt effizient bedienen kann, wodurch sich Rechnungssteller die Frage stellen müssen, ob sie mit einem Wechsel zu einem rein digitalen Kanal wie der eBill allenfalls zuviel Spielraum preisgeben.

Wenn man zusätzlich berücksichtigt, dass der Interbankenzahlungsverkehr in der Schweiz bald die Möglichkeit bieten wird, Zahlungen in Echtzeit abzuwickeln, drängen sich weitere Gedankenspiele auf. Denn wie die SIX Group AG bereits im September 2021 kommuniziert hat, plant sie zusammen mit der Schweizerischen Nationalbank die Einführung von «Instant Payments» im August 2024. Wenn Bank-zu-Bank-Zahlungen in Echtzeit abgewickelt werden, erhält der Rechnungsempfänger die Gutschrift innert Sekunden, nachdem der Zahlungspflichtige sie ausgelöst hat. Damit könnte diese Transaktionsart auch für den Detailhandel interessant werden – sowohl im Laden als auch im Onlineshop. Denn wenn ein Händler in bestimmten Fällen sowieso QR-Rechnungen schreibt, was würde dann dagegen sprechen, den Swiss QR Code auch gleich an der Ladenkasse einzusetzen? Der Kunde würde sein Smartphone zücken, den QR Code im Mobile Banking-App scannen und die Zahlung freigeben. Der Händler erhielte die Bestätigung des Zahlungseingangs sofort – ähnlich wie bei TWINT, Apple Pay, Samsung Pay usw., aber ohne Umweg über eine Drittapplikation, die einen Anteil am Umsatz für sich abzweigt. Wieso sollte der Händler diese Zahlungsarten dann noch pflegen, wenn alle Transaktionen über einen einzigen Standard, die QR-Rechnung, abgewickelt werden könnten?

Die Zukunft wird zeigen, wohin die Reise geht. Einerseits führt es zu mehr Innovation, wenn verschiedene Anbieter gegeneinander konkurrieren. Auf der anderen Seite erhöhen x-verschiedene Infrastrukturen nicht nur die Komplexität, sondern auch die Kosten für die Rechnungssteller. Gerade in einem Bereich wie dem Zahlungsverkehr, bei dem eine einzige, aber dafür omnipotente Infrastruktur völlig ausreichend wäre, stellt sich die Frage, welcher Service den Beteiligten am meisten Nutzen bringt. Es wird sich zeigen, ob sich die verschiedenen Anbieter halten können, die bereits verfügbar sind und die in Zukunft noch auf den Markt drängen werden, oder ob der Trend wieder in Richtung der eleganten Einfachheit eines einzigen Standards entwickelt. Wenn letzteres einträte, könnte die aufregende Zeit im Zahlungsverkehrsmarkt bald vorüber gehen und es zöge wieder die biedere Stabilität der vergangenen Jahrzehnte ein. Dafür wäre der Zahlungsverkehr wieder übersichtlich und berechenbar.



5 Zusatzbemerkungen und Abbildungsverzeichnis

Das Logo «QR-Rechnung» dient als allgemeines Erkennungsmerkmal für die QR-Rechnung und wurde im Auftrag der Schwarzenbach KMU Services AG erstellt. Es steht in den vier Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch zur Verfügung und darf von allen Marktteilnehmern frei verwendet werden. Download unter:

<https://qrmodul.ch/informationen-qr-rechnung/qr-rechnung-icon/>



QR Modul bietet neben den oben erwähnten Standardsprachen der QR-Rechnung ausserdem die Möglichkeit, Rechnungen in Rätoromanisch zu erstellen.

5.1 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Variante 1: Rechnung per Post verschicken und am Schalter bezahlen.....	4
Abbildung 2:	Variante 2: Rechnung per Post verschicken und digital bezahlen.....	5
Abbildung 3:	Variante 3: Rechnung per E-Mail verschicken und digital bezahlen.....	6
Abbildung 4:	Hauptsitz der Schweizer Post.....	8
Abbildung 5:	eBanking: Zahlen am PC.....	8
Abbildung 6:	eBanking: Zahlen am PC mit Smartphone als Scanner.....	9
Abbildung 7:	eBanking: Zahlen am PC mit Lesegerät zum Scannen.....	10
Abbildung 8:	Mobile Banking: Zahlen am Smartphone.....	10
Abbildung 9:	eBanking: Zahlen am PC mit pdf-Upload.....	11
Abbildung 10:	Neutraler QR-Zahlteil zum Download.....	18
Abbildung 11:	Neutraler QR-Zahlteil gedruckt.....	19
Abbildung 12:	Vollständig ausgefüllter QR-Zahlteil zum Download.....	20
Abbildung 13:	Vollständig ausgefüllter QR-Zahlteil gedruckt.....	21
Abbildung 14:	Komplette QR-Rechnung.....	22
Abbildung 15:	Komplette QR-Rechnung in Serie.....	23